

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Jutta Blatzheim-Roegler (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Nachfrage im Biosektor decken – Wachstum der Biolandwirtschaft weiter fördern

Vom 14. bis 17. Februar fand in Nürnberg die Biofach 2018 statt, an der auch Umwelt- und Ernährungsministerin Höfken teilnahm. Die Rekordzahl der über 3 000 Aussteller auf der Messe verdeutlicht die wachsenden Einkommensmöglichkeiten in der Bio-Branche. Im vergangenen Jahr betrug der Umsatz mit biologisch erzeugter Ware erstmals über 10 Milliarden Euro.

Die Nachfrage nach biologisch erzeugten Lebensmitteln wächst immer weiter. Der Anteil der biologischen Landwirtschaft an der landwirtschaftlichen Fläche in Rheinland-Pfalz beträgt inzwischen neun Prozent. Leider reicht dieser Anteil an der Fläche noch immer nicht aus, um die Nachfrage nach biologisch erzeugten Lebensmitteln zu decken.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie hat sich der Bio-Sektor in Rheinland-Pfalz seit 2010 entwickelt?
2. Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung, um das Ziel, 20 Prozent der landwirtschaftlichen Fläche in Rheinland-Pfalz ökologisch zu bewirtschaften, zu erreichen?
3. Wie trägt die Kampagne „Rheinland-Pfalz isst besser“ des Ernährungsministeriums zur Förderung des Biosektors bei?
- 4s Welche Vorteile bietet die Umstellung auf ökologische Bewirtschaftung für Landwirte und Winzerinnen und Winzer?
5. In welchen Bereichen ist das Wachstum an biologisch erzeugten Lebensmitteln in Rheinland-Pfalz am größten?
6. Welche Voraussetzungen müssen auf Ebene des Bundes und der Europäischen Union gegeben sein, um das 20-Prozent-Ziel in der ökologischen Landwirtschaft in Rheinland-Pfalz erreichen zu können?

Jutta Blatzheim-Roegler